

POLITIK & WIRTSCHAFT

01/2008 ■ 1

Ein starkes Team: BAKA ruft wissenschaftlichen Beirat ins Leben

Im Rahmen der DEUBAU konnte der Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V. (BAKA) nach fast 40-jähriger Geschichte einen weiteren wichtigen Erfolg vermelden: Auf der internationalen Baufachmesse wurde der wissenschaftliche Beirat gegründet, dem namhafte Vertreter aus Wissenschaft, Forschung, Lehre und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) angehören. Die Gründungsmitglieder waren sich einig, an wichtigen Projekten gemeinsam mitzuwirken. Mit der Gründung des wissenschaftlichen Beirats konnte damit ein weiterer Meilenstein des überregionalen BAKA-Netzwerkes realisiert werden. Vor allem bei den Themen Zukunft Bau, Zukunft Bauforschung und Zukunft Baupraxis soll

der Beirat mit seinem Know-how unterstützend tätig werden, um so mehr Qualität und Nachhaltigkeit zu erreichen. Mit dieser Einrichtung entsteht so neues starkes Kommunikations-Netzwerk zwischen Forschung und Entwicklung, Ausbildung und Praxis, Industrie und Bauherren.

Das neue Gremium soll in erster Linie beim Austausch wissenschaftlicher Arbeiten und Aufgaben, bei der Ausbildung und Qualifizierung, bei nationalen und internationalen Aufgaben (Ökologie, Ökonomie, Soziologie) beratend tätig werden, bei Wettbewerben und Preisverleihungen mitwirken sowie in allen übergeordneten Fragen Empfehlungen für Industrie, Politik und Wirtschaft aussprechen.



Gründungsmitglieder des Wissenschaftlichen Beirats (v.li.n.re.)

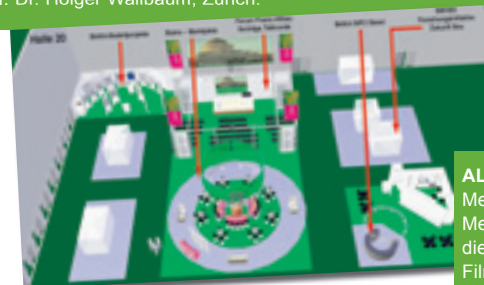
Prof. Dr. Klaus Layer, Karlsruhe; Architekt Ulrich Zink, Berlin; Prof. Henning Balck, Heidelberg; Prof. Georg Sahner, Augsburg; Prof. Dr. Monika Häußler-Sczapan; Mittweida; Prof. Dr. Jürgen Schnell, Kaiserslautern; Baudirektor Hans-Dieter Hegner, Berlin; Prof. Dr. Albrecht Beyer, Buxtehude; Prof. Manfred Hegger, Darmstadt; Prof. Armin D. Rogall, Bochum; Prof. Dr. Thomas Lützkendorf, Karlsruhe; Prof. Dr. Martin Pfeiffer, Hannover

Sprecher des Beirats ist Prof. Henning Balck.

Weitere Gründungsmitglieder sind (nicht im Bild): Prof. Dr. Gerd Hauser, München und Prof. Dr. Holger Wallbaum, Zürich.

Bautec: 19. - 23.02.2008 in Berlin

Ein volles Programm erwartet die Besucher in Halle 20, das unter dem Motto „Innovation Zukunft Bau“ steht. Beratung vom Experten täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr. Über 50 hochkarätige Referenten haben sich vorbereitet. Mit attraktiven und abwechslungsreichen Themen sind Planer, Architekten, Handwerker, Bauausführende, Bauherren und Entscheider im FORUM Praxis Altbau willkommen, können zuhören und ihre Fragen stellen. Jeder Forumtag mit eigenem Motto. Eine Ausstellung der Sanierung eines Denkmals zeigt beispielhaft in Bild und Ton, wie im Netzwerk BAKA-Modell-Projekte geplant, begleitet und realisiert werden.



ALS OFFIZIELLER

Medienpartner der Messe Berlin wird die DONMEDIEN Filmproduktion in TV-Beiträgen und Sondersendungen ausführlich berichten. Immer auf der Suche nach Innovativem zum Thema Bauen im Bestand.

www.doit-tv.de

Mit Forschungsprojekten von Kooperationspartnern präsentiert sich der Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V. (BAKA) auf der führenden ostdeutschen Baummesse so umfangreich wie nie zuvor.

Kernthema ist und bleibt die Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Qualität beim Bauen.

DEUBAU


Über 5.000 Messebesucher beim BAKA-Forum Praxis-Altbau in Essen

Berlin/Essen. Das BAKA-Forum „Praxis Altbau“ im Rahmen der internationalen Baufachmesse DEUBAU vom 8. bis 12. Januar 2008 hatte durchschlagenden Erfolg und bestätigte einmal mehr die Meinung von Experten, dass der Informationsbedarf und die Anziehungskraft rund um den Modernisierungsmarkt ungebrochen hoch ist. Über 5.000 Zuhörer verfolgten die 53 Fachvorträge der BAKA-Experten an den fünf Messetagen.

Wer auf der Deubau war, der kann erzählen!

Wohl kein Bau Thema erzeugt momentan so viel Aufmerksamkeit, wie die Bestandsimmobilie. Wohnen doch fast 80 % der Bevölkerung in einem vor 1978 errichteten Gebäude.

Dies erfordert unterschiedlichste Informationen für alle Zielgruppen. Zugegeben, die Inhalte sind komplex. So wurde für mich auf der Deubau in Essen wieder deutlich: Die Betroffenen haben einen hohen Bedarf an verständlichen Informationen und suchten umfassende Antworten auf ihre Fragen. Besucher kamen zum Marktplatz, zum Forum und nutzen das neutrale Beratungsangebot. Und das Beste daran: viele kamen und waren happy.

Daher freue ich mich schon auf das nächste BAKA Forum Praxis Altbau on tour auf der bautec Berlin!

Karlheinz Pfeiffer

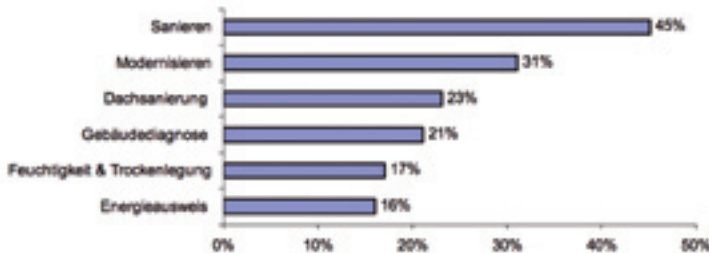
fact3 marketing & kommunikation, Kassel



Interessiertes Fachpublikum

DER ORIGINALTON von Ausstellern vor Ort bestätigt: „Viele Besucher und Kunden sagen, dass die Halle 3 eindeutig die interessanteste der DEUBAU 2008 ist, attraktiv mit dem Mix aus Fachvorträgen im BAKA-Forum und vielfältigen Standaktivitäten der Aussteller. Hier ist immer was los! „ – ein lebendiger „Marktplatz Bauen im Bestand“.“

GEFRAGTE THEMEN AUF DER DEUBAU:



Mehrfachnennungen waren möglich



Dr. Stefan Heuß von Fa. Rockwool referierte zum Thema Behaglichkeit und Energie

BAKA-Publikumspreis auf der DEUBAU 2008 verliehen



Exponateparcours
Drei Kategorien wurden vom Publikum bewertet: Die Qualität der Präsentation, der innovative Anteil und die praktische Umsetzbarkeit des Produktes

Auf der internationalen Baufachmesse DEUBAU 2008 vergab der Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA) zum zweiten Mal den Publikumspreis für die Innovation Praxis Altbau. 13 Produkte und Systemlösungen bildeten den Exponateparcours auf dem Marktplatz Bauen im Bestand. Das Publikum entschied und wählte mit der Norit-Fußbodenheizung in Trockenbauweise eine Weltneuheit auf den ersten Platz. Die Norit Gipsfasertechnologie GmbH aus Dettelbach überzeugte mit einer innovativen Systemlösung, der praktischen Umsetzbarkeit auf der Baustelle sowie der Präsentation ihres Exponates. Den zweiten Platz belegte SAINT-GOBAIN Weber GmbH aus Köln mit dem „schlanken“ WDVS weber.therm plus ultra, einem Hochleistungsdämmstoff mit 0,022 W/mK. Den dritten Platz sicherte sich die Remmers Baustofftechnik GmbH aus Löningen mit „Bioni Nature“, der ersten Farbbeschichtung mit Nanosilberpartikel für eine nachhaltige Schimmelinstandsetzung.



Preisträger

Die Preisverleihung am 11.01.2008. Die Gewinner in der ersten Reihe v.li.n.re.: Wolfgang Steurer, Remmers Baustofftechnik GmbH; Christian Poprava, Saint-Gobain Weber GmbH; Till Becker, Norit Gipsfasertechnologie GmbH

Dahinter v.li.n.re.: Ulrich Zink, BAKA; Peter-Armdt Wülfing, Saint-Gobain Weber GmbH; Robert Scholl, BMVBS; Egon Galinnis, Messe Essen; Jürgen Junker, VHV Versicherungen

Für den BAKA-Exponateparcours in Kooperation mit der Messe Essen und den VHV Versicherungen hatten sich außerdem folgende Unternehmen qualifiziert: Effidur GmbH, Chemnitz; NIBE Systemtechnik GmbH, Celle; Ludwig Häußler GmbH, Speyer; Dachziegelwerke Nelskamp GmbH, Schermbeck; Variotec GmbH & Co. KG, Neumarkt; URSA Deutschland GmbH, Leipzig; Aluplast Fenstersysteme GmbH, Karlsruhe; Roto Bauelemente Vertriebs-GmbH, Bad Mergentheim; KEIMFARBEN GmbH & Co. KG, Diedorf; Tyco Thermal Controls GmbH, Lübbeck / Belgien.



Exponateparcours
Fotos o.v.li.n.re.:
1. Preis für das Fußbodenheizungssystem in Trockenbauweise, Norit Gipsfasertechnologie GmbH
2. Preis für die Dämmplatte weber.thermplusultra, SAINT-GOBAIN Weber GmbH
3. Preis für die Farbbeschichtung mit Nanosilberpartikel, Remmers Baustofftechnik GmbH

BAKA FORUM Praxis Altbau on tour

BAKA will den Stein zum Klimaschutz ins Rollen bringen

Auf den großen deutschen Baufachmessen in München, Berlin und Essen sind sie der große Renner – die Praxisforen „Altbau“ des Bundesarbeitskreises Altbaurenewerung (BAKA), der seit mehr als drei Jahrzehnten die bekannteste Anlaufstelle in allen Fragen des Bauen im Bestandes ist. Mittlerweile füllen die attraktiven Sonderschauen des BAKA und seiner namhaften Kooperationspartner zu den Themen Sanierung, Renovierung und Modernisierung (San-Re-Mo) ganze Messehallen.

Die Anziehungskraft und der Informationsbedarf rund um das „neue Leben in alten Mauern“ ist ungebrochen und kommt nicht von ungefähr. Immerhin sind etwa zwei Drittel aller rund 39 Millionen Wohneinheiten in Deutschland älter als 25 Jahre. Mit der kürzlich in Kraft getretenen Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV) wird demnächst der Energieausweis für ältere Gebäude bei Vermietung und Verkauf fällig. Eine Verschärfung der energetischen Anforderungen an Gebäude ist Gegenstand einer künftigen Novelle der EnEV, die am 01. Januar 2009 in Kraft treten soll; damit kommt dem Thema wachsende Bedeutung zu.



Forum Praxis Altbau on tour
auf der RENEXPO in Augsburg am 29. September 2007



Forum Praxis Altbau on tour
in Karlsruhe am 10.11.2007



Forum Praxis Altbau on tour
auf den EnergieSparTagen in Hannover
vom 16. bis 18.11.2007

DIE BAKA- VERANSTALTUNGS- REIHE

wird im Rahmen der Initiative „Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) finanziell gefördert.



Forum Praxis Altbau on tour
in Dresden am 1.12.2007



Talkrunde mit dem Thema:

Ist der Bauherr immer gut informiert? Gibt es genügend Experten für das Bauen im Bestand? Was ist der Unterschied zwischen Neubau und Altbau? Entscheidungen nicht ohne Gebäude-Lebenszyklus-Management

BAKA FORUM Praxis Altbau on tour

Aufklärungskampagne zum Klimaschutz bundesweit erfolgreich

Die Ende 2006 gestartete Veranstaltungsreihe „Forum Praxis Altbau“, die in Karlsruhe, Dresden, Kassel, Augsburg, Hannover, Neumünster, Leipzig und München gastierte, erwies sich erfolgreich, dass die Aufklärungskampagne zum Klimaschutz und der nachhaltigen Gebäudemodernisierung auch im Jahr 2008 fortgesetzt wird. Den Auftakt dazu bietet die DEUBAU in Essen. Wir wollen den Hauseigentümern die Themen Gebäudemodernisierung und Klimaschutz näher bringen und reisen deshalb auch im Jahr 2008 quer durch die Republik.

Fachtagung & Kongress

In Kassel wird es erstmals am Freitag, den 25.04.08 die Fachtagung „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ geben. Das ist die geplante zweite Stufe des Gesamt-on tour-Konzeptes.

Wer in Kassel zur DENEX mit dabei sein will, sollte die Anmeldung schon jetzt aktivieren. Anmeldeschluß für die DENEX in Kassel ist der 12.03.08. Informationen beim BAKA: Tel. (030) 4849078-55, bzw. über info@bakaberlin.de.



AUSSTELLUNGS-MODULE



Start zur DENEX in Kassel
Der nächste BAKA-FORUM-Termin findet in Kassel vom 25.-27.04.2008 statt. Hier soll dieses Modulsystem umgesetzt werden.



Individuell Buchen wie im Reisebüro
Mit diesem On-Tour-Ausstellungskonzept können sich die Unternehmen ihre eigene Tour pro Jahr exklusiv zusammenstellen

Für den Auftritt im Rahmen der Veranstaltungsserie gibt es jetzt ein modulares Ausstellungskonzept. Mit der flexiblen Anordnung können Themen in unterschiedlichen Größen und Inhalten mit Exponaten umgesetzt werden. Der besondere Reiz liegt in der Kombination komplette Systemlösungen möglichst praxisnah zeigen zu können. Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Erste Vorschläge sind z.B. Dach-Dachämmung-Trockenbau oder Fußboden-Fußbodenheizung-Abdichtung oder Fenster-Fassade-Lüftung.



Der BAKA das erste Mal auf der Nordbau
in Neumünster vom 13. bis 18. September 2007 mit einem Info-Stand

ON TOUR STATIONEN 2008

bautec 2008, Berlin	19.02. - 23.02.2008
Haus, Dresden*	28.02. - 03.03.2008
fensterbau frontale, Nürnberg*	02.04. - 05.04.2008
DENEX, Kassel	25.04. - 27.04.2008
Nordbau, Neumünster	11.09. - 16.09.2008
RENEXPO, Augsburg	09.10. - 12.10.2008
offerta, Karlsruhe	25.10. - 02.11.2008
EnergieSparTage, Hannover	14.11. - 16.11.2008
Denkmal, Leipzig	20.11. - 22.11.2008

*Informationsstand ohne Forum

BERATERINFO

Treffen der BAKA-Experten aus dem gesamten Bundesgebiet

Am 23. und 24. November 2007 trafen sich Architekten und Planer, Ingenieure, Fachingenieure, Sachverständige, Gutachter und Energieberater des BAKA zum Fach-Meeting in München.

Unter dem Motto: Klare Linie für die Zukunft – Instrumente und Projekte für den Erfolg – standen unter anderem die Themen Fortbildung, Qualifikation, idi-al. Methode und Software, Mitgliedschaft, Modellprojekte und BAKA Forum Praxis Altbau on tour auf der Tagesordnung.

Mit der Besichtigung in der Allianz Arena startete die Fachtagung am Freitag gleich mit einem Highlight. Ein gutes Beispiel für den Fachmann, denn der weis, dass die Lebenszyklusbetrachtung bereits begonnen hat. Und so wurde mit kritischem Auge die Arena unter die Lupe genommen. Die Idee dazu kam von der Knauf Gips AG. Und so gestaltete man gemeinsam ein abwechslungsreiches und volles Programm.

Am Samstag wurde die Diskussion in den 3 Teams: Mitgliedschaft, idi-al. und PR + Öffentlichkeit vertieft, Erfahrungen ausgetauscht und neue Strategien entwickelt. Es wurde anhand eines regen Erfahrungsaustausches besprochen, welche Kriterien und Bedingungen für die Berater-Mitgliedschaft definiert sind.

Das Kernthema „neue Wege zum BAKA“ ließ reichlich Raum für Ideen, Anregungen und Visionen. Besonders das Internet und die BAKA Homepage rückten als Informations- und Kontaktinstrumente in den Vordergrund der Diskussion.



Begrüßung der BAKA-Berater durch Jochen Wenzel, Knauf Gips KG



Die Berater nutzen die Gelegenheit für den fachlichen Austausch und persönliche Kontakte

Ziel ist es, den Fachmann in seinem Wirken im regionalen Bereich vor Ort und im gesamten Netzwerk zu stärken. Das Know how der einzelnen Berater kann so besser gegenseitig in der Projektbearbeitung aktiviert werden.

Als gemeinsamen Instrument ist die Gebäudediagnose dafür bestens geeignet. Die Vorstellung der neuen Funktionen des Softwaretools, die bisherige Weiterentwicklung und der Ausblick wurden sehr positiv aufgenommen.

Weiterhin waren sich alle einig, dass die idi-al Methode nur von Experten mit entsprechender Qualifikation benutzt werden darf und auch kann. Bearbeitete neutrale Projektdaten fließen in eine Datenbank, die dadurch mit neuesten Bewertungen und Entwicklungen „gefüttert“, einzigartig

und im ständigen Weiterentwicklungsprozeß ist. Diese Daten stehen nur den Nutzern exklusiv zur Verfügung.

Fazit:

Die BAKA-Experten-Gemeinschaft will ihre Trümpfe aufzeigen. Das BAKA-Gütesiegel soll die Kompetenz hervorheben und Vertrauen aufbauen. Beispielhafte Modellprojekte, Architektenforen oder Fachgremien vermitteln ein klares Bild in der Öffentlichkeit vom Beraternetzwerk und der Zusammenarbeit von Architekten/Planern, Fachingenieuren, Herstellern, Firmen sowie Forschung, Lehre und Klimaschutz.



MITGLIEDERINFO

Staatliche Förderungen der Vor-Ort-Beratung



KfW-Programm CO₂-Gebäudesanierung

Bis zu 1.000 € Zuschuss für Baubegleitung bei umfassenden energetischen Sanierungsmaßnahmen.

Ab sofort können Eigentümer von Ein- und Zwei-Familienhäusern bei der KfW Förderbank einen Zuschuss für Baubegleitung beantragen. Dies gilt für Antragsteller, die eine umfassende energetische Sanierung durchführen und steht in Verbindung mit einem Förderkredit oder Investitionszuschuss im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms. Bezuschusst werden die Kosten für Energieberatung und Baubegleitung in Höhe von 50 % der Kosten, je Wohneinheit werden maximal 1.000 € ausbezahlt.

„Unsere Erfahrungen zeigen, dass kompetente Planung und sachkundige Begleitung einer Sanierungsmaßnahme unerlässlich sind, um die gewünschte Energieeffizienz zu erzielen“, sagte Ingrid Matthäus-Maier, Vorstandssprecherin der KfW Bankengruppe. Fachgerecht ausgeführte Sanierungen ermöglichen Mietern und Eigentümern, langfristig an deutlichen Heizkosteneinsparungen und wertstabilen Immobilien zu profitieren. Gewährt wird der Zuschuss für Baubegleitung bei Sanierungen auf Neubauniveau oder besser nach der Energieeinsparverordnung (EnEV). Er ist an ein konkretes Sanierungsvorhaben gekoppelt, das entweder in der Kredit- oder der Zuschussvariante des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms gefördert wird. www.kfw.de

Quelle: KfW Förderbank

PRESSE



NEUE MITGLIEDER

Firmen / Verbände / Institute

Gripware Datentechnik GmbH, 82667 Vogt, www.gripware.de

NIBE Systemtechnik GmbH, 29223 Celle, www.nibe.de

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH, 46514 Schermbeck, www.nelskamp.de

Raab Karcher Baustoffe GmbH, 12099 Berlin, www.rabkarcher.de

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co.KG, 29614 Soltau, www.hagebau.de

Fachausstellungen Heckmann GmbH, 28215 Bremen, www.heckmannmbh.de

Huss-Medien GmbH, 10400 Berlin, www.hussberlin.de

Ammann & Rottkord GmbH, 48291 Teltge, www.ammann-rottikord.de

Berater

Dipl.-Ing. Olaf Bengelsdorf, Architekt, 21465 Reinbek, www.architekten-gutachten.de

Karl Jelen, Gebäude-Energieberater, 66740 Saarluis,

Dr. Wilhelm Busch, Architekt, 41065 Mönchengladbach, www.drwbusch.de

Dipl.-Ing. Holger Rupprecht, Architekt, 79183 Waldkirch, www.com-ing.ch

Berateranwärter

Dipl.-Ing. Jörg Früchte, 48324 Sendenhorst

MKK Marketing- und Kommunikationskreis

Am 31.01.2008 tagte der BAKA mit 31 Teilnehmern als Gast beim BMVBS. Die Vollversammlung hatte ein arbeitsreiches Programm. Das Team Information und Kommunikation berichtete über die Arbeitsergebnisse, die Produkte, die im Einsatz sind und die Idee einer BAKA-Kolumne. Das Team Internet präsentierte ein Konzept für ein zentrales unabhängiges Internetportal Bauen im Bestand. Jeder Ratsuchende ob Laie oder Fachmann soll hier umfassende Antworten auf seinen Informationsbedarf finden. Herr Geißels stellte das aktuelle Konzept BAKA FORUM on tour vor. Dies beinhaltet die Visualisierung von individuell gestaltbaren Modulen für die Mitglieder im Rahmen der gesamten Veranstaltungsserie.



BERATERHOTLINE

01.03. bis 30.06.2008

Klaus-Dieter Degode, Worpswede, degode_klaus@t-online.de
Hannes Holtkamp, München, info@hanneshey.de

Energieberatung:
Martin Kutschka, Frankfurt a.M., kutschka@fe-bis.de

01.07. bis 30.09.2008

Eva Steinebach, Kaiserslautern, steinebach@architektur-steinebach.de
Werner Peters, Lübeck, gpk@gpk-architekten.de

Energieberatung:
Alexander Ilg, Degenhausertal, alexander.ilg@saegezahn.de

01.10. bis 31.12.2008

Konrad Hisdorf, Olching, hisdorf@hisdorf.de
Dietrich Dörschner, Berlin, doerschner@arch-atelier.de

TERMINE



FORTBILDUNG EXPERTE ALTBAU

– idi-al Gebäudediagnose

07. / 08.03.2008 Berlin
18. / 19.04.2008 Berlin
16. / 17.05.2008 Berlin
20. / 21.06.2008 Berlin

Modellprojekte 2007

Freie integrative Montessori-Grundschule in Berlin-Pankow präsentiert beim Tag der offenen Tür eine umfassende Gebäudesanierung

Nach arbeitsintensiven Monaten einer nachhaltigen, innovativen und umfassenden Gebäudesanierung ist die erste Etappe der Modernisierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes erfolgreich abgeschlossen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem „Ein-Schul-Fest“ wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Heute dazu ein kleiner Rückblick.

Klimaschutz für Kinder und Erwachsene erlebbar

Der BAKA zeigte zusammen mit KARUNA den Weg einer ökologischen und nachhaltigen Gebäudesanierung. Firmen, Hersteller, Handwerker, Planer und Sachverständige gaben am Tag der offenen Tür ihr Wissen und ihre Erfahrungen preis. Dafür wurden in einer Ausstellung, verschiedener Modellen, Systemlösungen und Bauteile in geöffnetem Zustand gezeigt, um Kindern und Erwachsenen „Klimaschutz“ erlebbar zu machen.

Die nächste Etappe mit Fassade, Dach und Wärmepumpe benötigt weitere Mittel

Das Projekt braucht noch weitere Sponsoren. Dann können sowohl die Fassade und das Dach von außen denkmalgerecht saniert werden sowie der Einbau einer Erdwärmepumpe realisiert werden. Dies auch als Teil des energetischen Gesamtkonzeptes.



Beteiligte Firmen und Partner auf dem Fest



Ausstellungstafeln der BAKA-Modellprojekte



Wärmedämmung und Luftdichtheit



Konstruktion und Ausbau



Innovation und Forschung



Thementafeln und eine filmtechnische Dokumentation der Sanierungszyklen der BAKA-Modellprojekte sind reisefertig. Insgesamt stehen 30 Tafeln zur Verfügung. Themen u.a. sind: Die Gebäudediagnose idi-al; Energie- und Klimaschutz; Feuchtigkeit/Trockenlegung; Lüften, heizen – gesund Leben.

Für Messen und Veranstaltungen können die BAKA-Mitglieder auf diesen Fundus zurückgreifen und die Projekte bundesweit vor stellen. Und es wird weitere Projekte geben. Die BAKA-Berater haben auf ihrer Fachtagung beschlossen, an anderen Standorten Projekte zu initiieren.

